

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Band:** 61 (1986)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Aus dem Instruktionkorps der Schweizer Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ARMEE

Armee hilft nach Unwettern



Hand in Hand arbeiteten im bernischen Boll, das von schweren Unwettern heimgesucht worden war, Angehörige der Luftschutzkompanie II/37 zusammen mit zivilen Helfern. Im Bild wird an der Sanierung des Stämpbaches gearbeitet, da man befürchtet, er könnte bei weiteren Regenfällen erneut über die Ufer treten.

Keystone



## Änderung der Truppenordnung

Der Bundesrat hat eine Botschaft über die Änderung der Truppenordnung verabschiedet. Diese schafft die heeresorganisatorischen Voraussetzungen für die Einführung der Leopard-Panzer und eine Neugliederung der Panzerbataillone.

Mit dem Rüstungsprogramm 1984 wurde die Beschaffung von 380 Kampfpanzern Leopard 2 beschlossen, die nun organisatorisch in die Armee eingegliedert werden müssen. Ausgerüstet damit werden die Panzerregimenter der Mechanisierten Division. Dies erlaubt in der Folge mit den freigewordenen Panzern der Mechanisierten Division, die Panzerbataillone der Felddivision durchgehend auf Schweizer Panzer 61 und 68 umzurüsten.

Zuerst wird die Mechanisierte Division 4 umgeschult, die noch mit den ältesten Gegenschlagpanzern, den Schweizer Panzern 61, ausgerüstet ist. Später wird im Wechsel jeweils ein Panzerregiment der Mechanisierten Division 1 und 11 umgerüstet.

Als erste Truppe wird das Panzerbataillon 12 der Mechanisierten Division 4 im kommenden Jahr auf Leopard umgeschult werden. Da noch nicht alle erforderlichen Ausbildungseinrichtungen verfügbar sind, haben 1987 die Angehörigen dieses Bataillons einen verlängerten Kadervorkurs (7 Tage statt 3 für die Unteroffiziere und 7 statt 4 für die Offiziere) und 27 Tage Wiederholungskurs (statt 20 Tage) zu leisten. Weitere Einheiten können später ohne zusätzliche Diensttage umgeschult werden.

Im Bereich der Artillerie sollen drei neue Panzerhaubitzenabteilungen aufgestellt und in die drei Feldarmee-korps eingegliedert werden. Die Geschütze können dem Ausbildungs- und Reservematerial entnommen werden. Damit lässt sich ohne Beschaffung zusätzlicher Geschütze eine beachtliche Verstärkung der Kampfkraft erreichen. Das entsprechende Personal wird aus Angehörigen der Artillerie im Landwehralter gestellt, die bis anhin nach ihrem Übertritt in diese Heeresklasse in Formationen anderer Truppengattungen und Dienstzweige versetzt wurden. EMD Info



Nachrichtensoffiziere trafen sich in Bern



In Anwesenheit zahlreicher Gäste und von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz fand Anfang Juni in Bern die 39. Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Nachrichtensoffiziere VSN statt. Unser Bild zeigt Bundesrat Delamuraz während seines Vortrags vor den Nachrichtensoffizieren. Keystone



## Ostblocklastwagen in der Schweiz als «Manöverteilnehmer» bei grösseren schweizerischen Truppenübungen

Nationalrat P Spälti, Hettlingen ZH stellte in der Sommersession an den Bundesrat folgende einfache Anfrage:

Für Ostblocklastwagen besteht in der Schweiz keine Einschränkung der Bewegungsfreiheit. Bei grösseren Truppenübungen schweizerischer Armee-Einheiten werden immer wieder Ostblocklastwagen in unmittelbarer Nähe der Truppe oder im Manövergebiet selbst festgestellt, so auch anlässlich der Truppenübung «Castor und Pollux» der Felddivision 7 Ende Oktober 1985. Am Steuer dieser Lastwagen sollen Angehörige von Sondereinheiten, Diversionstruppen mit besonderen Aufgaben sitzen, über ihre Fahrten im Westen genaueste Protokolle anzufertigen und über alles, was militärisch von Nutzen sein kann zu berichten. Die Fahrer dieser Lastwagen sind gehalten, über ihre Fahrten im Westen genaueste Protokolle anzufertigen und über alles, was militärisch von Nutzen sein kann zu berichten. Die grosse Zahl von Informationen, die im einzelnen nicht von besonderer Bedeutung sein müssen, ergeben in ihrer Vielzahl, von speziell geschulten militärischen Fachleuten ausgewertet und analysiert, ein aktualisiertes permanentes Bild des möglichen Einsatzraumes. Im Osten werden westlichen Transportern genaue Strecken und Meldezeiten vorgeschrieben, während wir solche Fahrzeuge frei zirkulieren lassen. Ist der Bundesrat bereit Massnahmen zu treffen, um diese Art des Erkundens durch Angehörige von Warschaupaktstaaten durch Einschränkung der Bewegungsfreiheit zu erschweren sowie im besonderen das Befahren von bestimmten Regionen während militärischer Übungen zu verbieten? ES



## Die Felddivision 2 jubiliert



Anlässlich ihres 25jährigen Bestehens war Mitte Juni die Felddivision 2 der Schweizer Armee zu Gast in Neuenburg. An Ausstellungsplätzen (Bild), während des Schiessens der Flieger und des Defiles konnten sich die Neuenburgerinnen und Neuenburger ein positives Bild von dieser Truppe machen. Keystone

# AUS DEM INSTRUKTIONSKORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Hans Gall neuer Schulkommandant Losone



Mit einer kleinen Feier zum Ende der Frühjahrs-Rekrutenschule hat Oberst Aldo Cereghetti (r) das Kommando der Rekrutenschule Losone an Oberstleutnant Hans Gall (l) übergeben. Anwesend bei der Zeremonie war auch Divisionär André Hubert (M). Keystone



## Auch Frauen stellen ihren Mann



Im Rahmen einer nationalen «Image»-Korrektur – aus FHD wird MFD – lud die Rekrutenschule 92/86 des militärischen Frauendienstes im Juni zu einem imposanten Passetag. Unter der Übungsbezeichnung «Winkelried» wechselten Rekrutinnen und Offiziere in Booten, Fahrzeugen und zu Fuss von Dübendorf nach Wilen/Oberdorf OW. Unser Bild zeigt einen Teil der Truppe bei der Überquerung des Vierwaldstättersees bei Buochs NW. Keystone



## Besuchstag bei der kleinsten Rekrutenschule

Im Mai fand auf dem Flugplatz Locarno Magadino der traditionelle Besuchstag der Fallschirmgrenadierrekrutenschule 42/86 statt. Es handelt sich dabei um die kleinste Rekrutenschule der Schweizer Armee. Der Schulbestand setzt sich zusammen aus 6 Rekruten, 4 Unteroffizieren und 3 Offizieren, dazu kommt noch Hptm Schumacher als Schulkommandant. In 17 Wochen werden die 6 Rekruten der wohl härtesten RS zu Fernspähern ausgebildet. Da es in unserer Armee nur eine Fernspäherkompanie (Fallschirmgrenadiere) gibt, ist der jährliche Zuwachs dementsprechend klein.



Eidg. Munitionsfabrik Thun

Wir suchen für unsere Maschinen- und Anlagenplanung, Gruppe Elektronik, einen

## Elektro-Ingenieur HTL

mit folgendem Aufgabenbereich:

- Entwicklung und Realisierung von elektronischen Steuer- und Messgeräten, Interfaceschaltungen für Maschinensteuerungen und Mikroprozessoranwendungen
- Mithilfe bei der Ausbildung der Mitarbeiter in den Fachgebieten Elektronik und Informatik.

Interessenten mit praktischer Erfahrung im Hard- und Softwarebereich können wir eine vielseitige Dauerstelle bieten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personaldienst der

**Eidg. Munitionsfabrik Thun,  
Allmendstrasse 74, 3602 Thun,  
Telefon 033 28 24 27 (Herrn Kobel)**



Eidg. Munitionsfabrik Thun

Wir suchen für unsere Maschinen- und Anlagenplanung einen

## Elektro-Ingenieur HTL

als Leiter der Abteilung Elektronik mit folgendem Aufgabenbereich:

- Leiten der Gruppe für die Entwicklung und Realisierung von elektronischen Steuer- und Messgeräten, Interfaceschaltungen für Maschinensteuerungen und Mikroprozessoranwendungen;
- Projektleitung, Elektro für Überwachungssysteme in komplexen Fabrikationsanlagen;
- Leiten der Ausbildung in Elektronik und Informatik der unterstellten Mitarbeiter und Lehrlinge.

Interessenten mit praktischer Erfahrung im Hard- und Softwarebereich können wir eine vielseitige Dauerstelle bieten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personaldienst der

**Eidg. Munitionsfabrik Thun,  
Allmendstrasse 74, 3602 Thun,  
Telefon 033 28 24 27 (Herrn Kobel)**



Wir suchen, zur Ergänzung unseres technischen Mitarbeiterstabes, für den Konstruktionsbereich Chassis- und Karosseriebau,

## 2 Automobil- oder Maschineningenieure HTL

sowie

## 2 Maschinentechniker

zur Ausarbeitung werkstattgerechte Zusammenstellungs- und Detail-Zeichnungen.

Wir bieten eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Bewerber sind gebeten, ihre schriftliche Offerte einzureichen an:

**MOWAG**  
Tel. 072 71 15 15

**Motorwagenfabrik AG**  
8280 Kreuzlingen TG



Tel. 053 · 8 15 55  
für Ihre Zukunft ...

Der SIG-Geschäftsbereich Waffen produziert Handfeuerwaffen für die Freizeit, die Jagd und die Verteidigung.

Für die langfristige Entwicklung der Auslandsmärkte suchen wir einen

## Verkaufssachbearbeiter

als zukünftigen

### Regionalverkaufsleiter

Geschäftsbereich Waffen

Der Stelleninhaber untersteht dem Gebietsverkaufsleiter, der ihn in seinen Tätigkeiten, wie Verkaufsplanung, Akquisition, Verkaufsförderung, Offertwesen, Auftragsabwicklung, Kundenbetreuung, voll integriert. Nach erfolgreicher Einarbeitung sind Reisen zu Kunden und Vertretern vorgesehen.

Die vielseitige Aufgabe erfordert eine fundierte kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Praxis, die idealerweise in der Verkaufsabteilung eines technisch orientierten Unternehmens erworben wurde. Idealerweise ist der Bewerber circa 30 Jahre alt, Englisch- und Französischkenntnisse, wenn möglich im Sprachgebiet erlernt, sowie eine circa 20prozentige Reisebereitschaft müssen wir voraussetzen. Die Anforderungen der Stelle verlangen zudem Integrität, Verhandlungsgeschick und Wille zur Selbstständigkeit.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse zu senden. Für erste telefonische Auskünfte steht Herr D. Feller, Personaldienst, gerne zur Verfügung.

**SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft**  
Personaldienst, Kennziffer 253  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon 053 8 61 11, intern 6745

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt bei den Fallschirmgrenadiern nicht etwa im Fallschirmspringen, sondern im Sammeln von Informationen in feindlichem Gelände und der Übermittlung dieser Infos an die Einsatzzentrale.



Fallschirmgrenadier beim Abseilen von einem Gerüst.



Die kleinste RS auf einen Blick. Schulbestand 14 Mann (inkl. Uof und OF).

Am Besuchstag wurde den versammelten Eltern und Freundinnen ein kleiner Einblick in den Alltag der Fernspäher gewährt. So konnten sie sich informieren, wie Informationen über feindliche Bewegungen kodiert

an die Einsatzzentrale weitergeleitet werden und wie man am besten Hindernisse überwindet. Im Gegensatz zu anderen Soldaten leistet der Fernspäher wesentlich mehr Dienstage. Nicht zu unrecht werden deshalb die Fallschirmgrenadiere als eine Art Eliteeinheit angesehen, was angesichts der sehr harten Ausbildung auch zutrifft. lvs



### Waffenplatz Reppischtal macht Birmensdorf zur «Garnisonsstadt»



Ab Februar 1987 wird Birmensdorf ZH im Reppischtal zur «Garnisonsstadt»: Dann wird die erste Rekrutenschule den neuen Waffenplatz beziehen, für den das Zürcher Volk im Dezember 1975 einen Kredit von 123 Millionen Franken bewilligt hatte. Neben der RS wird inskünftig auch die Inf OS Zürich hier ausgebildet. Mitte Juni orientierte die Zürcher Militärdirektion unter Leitung von Regierungsrat Konrad Gisler und Waffenplatzkommandant Oberst i GSt Hansruedi Ostertag (Bild) die Presse über den militärischen Ausbildungsbetrieb, der in 34 Anlagen eine zeitgemässe und «effiziente Ausbildung» ermöglicht. Keystone

Schweizer Meister einen Ehrenteller, der vom Vizepräsidenten, Martin Lindt, überreicht wurde.



### Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich-Schaffhausen

Im Zeichen einer Wachtablösung stand die Delegiertenversammlung des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich-Schaffhausen, die in Wädenswil stattfand. Wm Hanspeter Amsler, der Präsident des UOV Schaffhausen, schreibt über diese Tagung unter anderem folgendes: «Wie Fw Jörg Walliser feststellte, konnten während seiner Präsidentschaft die meisten gesteckten Ziele erreicht werden, etwa die Förderung und Integrierung der Junioren in den Sektionen, der vermehrte Einbau von Führung und Führungsaufgaben in die Wettkämpfe sowie ein intensives Zusammenarbeiten der Verbandssektionen bei der Durchführung gemeinsamer Kaderübungen. Als krönender Ab-



Der neue Präsident des KUOV Zürich-Schaffhausen, Adj Uof Fritz Burkhalter aus dem UOV Dübendorf.

schluss einer fünfjährigen Arbeitsperiode wurden die Schweizerischen Unteroffizierstage 1985 für den Verband zu einem grossen Erfolg.

Nach zehnjähriger Verbandstätigkeit, wovon acht Jahre als Kantonalpräsident, hatte Fw Jörg Walliser seinen Rücktritt eingereicht. Zu seinem Nachfolger wurde mit Akklamation Adj Uof Fritz Burkhalter gewählt. Nach elfjähriger Tätigkeit im Verband trat der Chef der Technischen Kommission, Maj Hans Schöttli, ebenfalls zurück. Als Nachfolger konnte Hptm Peter Weilenmann gewonnen werden. Fw Jörg Walliser und Maj Hans Schöttli wurden in Anerkennung ihrer Leistungen



Die zwei neuen Ehrenmitglieder des KUOV Zürich-Schaffhausen: Fw Jörg Walliser und Maj Hans Schöttli.

im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des Kantonalverbandes gewählt.» Die Reitergruppe des UOV Zürich ist 50 Jahre alt. Die Vereinsleitung gratuliert ihr zu diesem Jubiläum mit folgenden Versen:

*Wir grüssen heut im Jubeljahr  
die froh gelaunte Reiterschar.  
Der UOV als Hauptverein  
stimmt freudig in den Jubel ein.  
So wollen wir mit froh Gesinnten  
auf Ross und Reiters Zukunft trinken.*

## NEUES AUS DEM SUOV

### Bruno Edelmann, UOV Biel, erfolgreichster Junior des SUOV

An der SUOV-Delegiertenversammlung in Lugano konnte Bruno Edelmann vom UOV Biel als Sieger der Junioren-Jahresmeisterschaft die «Juniorentrophäe» in Empfang nehmen. Wer aber ist dieser erfolgreichste Junior des SUOV überhaupt?



Erfolgreichster Junior des SUOV: Bruno Edelmann vom UOV Biel.

Bruno Edelmann trat 1983 als 16jähriger dem UOV Biel bei und erreichte bereits im ersten Jahr seiner Vereinsmitgliedschaft wegen erfolgreicher Wettkampfteilnahme und fleissigem Übungsbesuch den 3. Rang der Juniorenmeisterschaft des UOV Biel. Erste Siege gelangen ihm dann im folgenden Jahr am Aushebungsfünfkampf in Magglingen und am Langenthaler Dreikampf. Im November 1984 schaffte er den Sprung in die Junioren-Nationalmannschaft im militärischen Fünfkampf, musste aber aus beruflichen Gründen bald wieder austreten. Daneben konnte er weitere gute Wettkampfergebnisse sowie den 2. Rang in der vereinsinternen Juniorenmeisterschaft verzeichnen. 1985 gelangen dem erfolgreichen Junior die Wettkampfsiege gleich in Serie, nämlich an den Dreikämpfen in Langenthal und Stans sowie am militärischen Fünfkampfturnier in Brugg. Die Krönung der wehrsportlichen Wettkampferfolge erlebte er zweifelsohne an den Schweizerischen Juniorenwettkämpfen des SUOV in Chamblon. Die Bieler Mannschaft, der er angehörte, gewann den Schweizer Meistertitel, und er selbst belegte den 7. Rang im Einzelklassement. Diese Erfolge machten ihn zum vereinsinternen Juniorenmeister und trugen ihm die begehrte erste «Juniorentrophäe» des SUOV ein.

Der Trophäengewinner äussert sich zur Siegerehrung an der Delegiertenversammlung in Lugano mit folgenden Worten: «Mit unmilitärisch weichen Knien und flatterndem Herzen trete ich unter dem Beifall der 250 Delegierten auf das leicht erhöhte Podium und nehme den grossen Pokal entgegen – wow! Nach einigem Händeschütteln und den üblichen Fotografenblitzen nehme ich meinen Platz wieder ein. Stolz halte ich den von 220 Junioren umkämpften Pokal in den Händen – ein Augenblick, auf den ich lange gewartet habe.»

Auch vereinsintern wurde im UOV Biel der grosse Erfolg von Bruno Edelmann gebührend gefeiert. Anlässlich eines Aperitifs im Nidauer Rathaus konnte der Präsident des UOV Biel, Wm Kurt Müller, neben zahlreichen militärischen Vertretern die Gemeindepräsidenten von Nidau und Ipsach, Robert Liechi und Werner Villard, sowie Urs Baumgartner von der ETS Magglingen und Adj Uof Rudolf Herren als Vertreter des SUOV-Zentralvorstandes begrüssen. Bei dieser Gelegenheit stiftete der Nidauer Burgerrat dem jungen